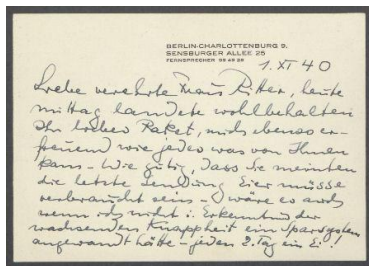


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Erwähnte Personen	Irmgard Engelke
Datierung	01.11.1940
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.1_027
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374839
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

1. XI 40

Liebe verehrte Frau Ritter, heute mittag landete wohlbehalten Ihr liebes Paket, mich ebenso erfreuend wie jedes, was von Ihnen kam – Wie gut, dass Sie meinten, die letzte Sendung Eier müsse verbraucht sein – wäre es auch, wenn ich nicht i. Erkenntnis der wachsenden Knappheit ein Sparsystem angewandt hätte – jeden 2. Tag ein Ei!

Seite 2

Beste Frau Ritter, Sie sollen sich nicht zuviel um mich sorgen, ich bin glücklich über die kleinste Kleinigkeit – schon diese ist zuviel. Sie haben andere Sorgen wie ich zu m. Schrecken nun erfuhr. Was müssen Sie gelitten haben um Ihr Söhnchen. Gottlob ging dieser Kelch an Ihnen

vorüber – Die Engländer haben
uns jetzt eine Reihe ruhiger Nächte
gegönnt. Sollte es schon zu kalt sein?
Ihnen herzlich dankend grüsst Sie
wie Frä. E.⁽¹⁾ (sie kommt immer strahlend
mit Ihrer Sendung herein) stets Ihr

Georg Kolbe.

Anmerkungen

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende
1943